



Programm

- 17.00 Uhr **Empfang und Begrüßung durch Bernd Ferber**
- 17.15 Uhr **Vortrag Harald Röder**
 - Radikale Einschnitte – Mit welchen Leistungsrücknahmen ist als sozialer Sprengstoff in der Zukunft zu rechnen?
 - Ausweg aus der Krise – Das Lebensarbeitszeitmodell als Modernisierungsidee für unsere Arbeitswelt
 - Innovationsmodell Lebensarbeitszeitkonten*
 - Zeitwertkonten-Implementierung stärkt die Mittelstandsfinanzierung
- 19.00 Uhr **Diskussions- und Gesprächsforum unter den Teilnehmern**
- 19.15 Uhr **Imbiss mit der Möglichkeit zu weiterem Gedankenaustausch**



Ort der Veranstaltung

Landhaus Kuckuck
 Olympiaweg 2
 50933 Köln
 Telefon (02 21) 485 36 - 0

Bitte ausfüllen und faxen an 0 71 71 - 9 77 90 - 77 oder per Post an:
 Deutsche Beratungsgesellschaft für Zeitwertkonten und Lebensarbeitszeitmodelle mbH,
 Karlsbader Straße 18, 73527 Schwäbisch Gmünd

Der Sozialstaat auf dem Rückzug – Leben ohne Sicherheit
 Zeitwertkonten und Lebensarbeitszeitmodelle
 Zeitwertkonten-Implementierung stärkt die Mittelstandsfinanzierung

- Ja, ich / wir komme/n zum Symposium am 9. Oktober 2008. Wir sind _____ Personen.
- Nein, ich / wir können leider nicht kommen. Bitte senden Sie mir / uns weitere Informationsunterlagen zu.
- Ich / wir habe/n vorab folgende Fragen / Anmerkungen:

Absender
 Name / Vorname _____
 Firma _____
 Straße / Hausnummer oder Postfach _____
 PLZ, Ort _____

Firmenstempel

Zeitwertkonten im Spiegel der Presse



DEUTSCHE BERATUNGSGESELLSCHAFT
 FÜR ZEITWERTKONTEN UND
 LEBENSARBEITSZEITMODELLE mbH



**Unternehmer-Symposium zum Thema
 Zeitwertkonten und Lebensarbeitszeitmodelle**

am Freitag, den 24. Oktober 2008 in Köln

mit dem renommierten Wirtschaftsjournalisten,
 Buchautor und Experten für Lebensarbeitszeitmodelle,

Harald Röder zu den Themen:

Der Sozialstaat auf dem Rückzug
Der Sozialstaat auf dem Rückzug – Leben ohne Sicherheit
 – Leben ohne Sicherheit
 Zeitwertkonten und
Zeitwertkonten und Lebensarbeitszeitmodelle
 Chancen durch modernes Arbeitszeit- und Vermögensmanagement
 Lebensarbeitszeitmodelle
 Zeitwertkonten-Implementierung
Zeitwertkonten-Implementierung stärkt die Mittelstandsfinanzierung

Vermögen & Steuern

„Das Lebensarbeitszeitkonto ist die flexibelste Möglichkeit zur Umwandlung von Arbeitsentgelten und so für Angestellte genauso interessant wie für angestellte GmbH-Chefs und mitarbeitende Ehegatten. Tatsächlich ist Deutschland heute schon moderner und bietet mehr Gestaltungsmöglichkeiten, als viele Menschen bisher annehmen und für sich realisiert haben.“

Einladung zum Unternehmer-Symposium

am Freitag, 24. Oktober 2008 in Köln
mit dem renommierten Wirtschaftsjournalisten,
Buchautor und Experten für Lebensarbeitszeitmodelle, Harald Röder

Guten Tag, sehr geehrte Damen und Herren,

die sozialen Sicherungssysteme in Deutschland befinden sich in einem fundamentalen Umbruch.

66, 67, 68, 69... die Schrittfolge für das Hinausschieben des Renteneintrittsalters ist vorgezeichnet. Das Thema Demografie holt Arbeitnehmer und Unternehmen unerbittlich ein.

Sowohl für Arbeitgeber wie auch Arbeitnehmer können die staatliche Einführung der Rente mit 67 sowie der Wegfall der staatlich geförderten Altersteilzeit ab 2009 zu einer Reihe unerwünschter Probleme führen. Viele Berufszweige verlangen den Arbeitnehmern lange Jahre erhebliche körperliche Belastungen ab, so dass ab einem gewissen Alter ein effektiver Einsatz im Unternehmen kaum mehr möglich ist und nach Ausweichbeschäftigungen mit weniger Effizienz gesucht werden muss.

Lebensarbeitszeitkonten – im Zusammenhang mit dem Ruf nach Innovationen und neuen Ideen in den Unternehmen, mehr Flexibilität bei der Arbeitsorganisation und der Arbeitszeitgestaltung, nach einer besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie und dem Wunsch nach einer freieren Lebensgestaltung oder nach mehr finanzieller Sicherheit im Alter sind mittlerweile ein viel diskutiertes Thema.

Tatsächlich können **Zeitwertkonten und Lebensarbeitszeitmodelle** Arbeitnehmer und Firmeninhaber dabei unterstützen, eine **Win-Win-Situation** herzustellen.

Große Unternehmen wie VW, Siemens, Deutsche Telekom, oder SAP wenden die innovativen Gestaltungsmöglichkeiten, die Lebensarbeitszeitmodelle bieten, schon seit vielen Jahren mit großem Erfolg an.

Aber es ist bisher kaum bekannt, wie bei entsprechender Ausgestaltung Lebensarbeitszeitmodelle gerade auch für kleinere und mittelständische Betriebe die Möglichkeit bieten, die vielen **betriebswirtschaftlichen und finanziellen Vorteile**, wie **Kostensenkung, Ratingverbesserung und Vermögensoptimierung** nachhaltig zu nutzen.

Hören Sie selbst, wie Harald Röder – Wirtschaftsjournalist, Buchautor und Experte für Lebensarbeitszeitmodelle – die Situation in Deutschland tatsächlich einschätzt und welche Wege aus der Krise er sieht.

In seinem Vortrag wird Harald Röder klar und verständlich die finanziellen Gestaltungs- und Lösungsmöglichkeiten vorstellen, die durch die Einführung **innovativer Lebensarbeitszeitmodelle** ab sofort genutzt werden können.

Einladung zum Unternehmer-Symposium

Kernpunkte seines Vortrags werden dabei sein:

- **Ausweg aus der Krise – Das Lebensarbeitszeitmodell als Modernisierungsidee für unsere Arbeitswelt**
- **Innovative Zeitwertkontenmodelle stärken die Eigenkapitalbasis der Unternehmen**

Zu dem am

Freitag, den 24. Oktober 2008 ab 17.00 Uhr

Landhaus Kuckuck
Olympiaweg 2
50933 Köln

stattfindenden Unternehmer-Symposium laden wir Sie hiermit auf das Herzlichste ein.

Im Anschluss an den Vortrag bietet ein gemeinsamer Imbiss den Rahmen für anregende Diskussionen und Erfahrungsaustausch.

Die Teilnahme an dem Symposium ist für Sie kostenfrei. Wir bitten Sie um eine möglichst schnelle Anmeldung mit dem rückseitigen Coupon, da die Anzahl der zur Verfügung stehenden Plätze begrenzt ist. Vielen Dank.

Nach Rücksendung erhalten Sie von uns umgehend Ihre persönliche **Teilnahmebestätigung/Einlasskarte** zugesandt.

Anlässlich dieses Symposiums erwartet uns am 24. Oktober eine interessante und spannende Begegnung.

Darauf freuen wir uns schon heute.



Harald Röder

Geschäftsführer
Deutsche Beratungsgesellschaft für
Zeitwertkonten und Lebensarbeitszeitmodelle mbH
Karlsbader Straße 18
73527 Schwäbisch Gmünd
Telefon 07171 97790-0
info@dbzkw.de www.dbzkw.de
www.innovationsmodell-lebensarbeitszeitkonten.de



Bernd Ferber

Consultant für betriebliche Vermögensoptimierung
Tempulse
Urbacher Weg 3
51149 Köln
Telefon +49 (0) 22 03 - 18 38 202
bernd.ferber@tempulse.com
www.DBZWK.de

Harald Röder – Experte für Lebensarbeitszeitmodelle



info@dbzkw.de
www.dbzkw.de

HARALD RÖDER

DEUTSCHE BERATUNGSGESELLSCHAFT
FÜR ZEITWERTKONTEN UND
LEBENSARBEITSZEITMODELLE mbH



Unter anderem
diverse Presse-
und Buchveröffentlichungen



- Geschäftsführender Gesellschafter der Deutschen Beratungsgesellschaft für Zeitwertkonten und Lebensarbeitszeitmodelle mbH, Schwäbisch Gmünd.
- Harald Röder verfügt nicht nur über hochkarätiges Hintergrundwissen der komplexen Zeitwertkonten-Materie, sondern hat aufgrund einer hohen Zahl bereits vollzogenen Implementierungen, in Betrieben unterschiedlicher Größenordnung, ein unschätzbare Wissen.
- Wirtschaftsredakteur, Autor zahlreicher Fachbeiträge und Finanzpublikationen.
- Mitautor des Buches „Zeitwertkonten und Lebensarbeitszeitmodelle – Chancen durch modernes Arbeitszeit- und Vermögensmanagement“.



Als Präsent für jeden Symposiums-Teilnehmer

Dieses neue Fachbuch von Manfred Baier und Harald Röder beantwortet Ihre Fragen und sagt Ihnen alles, was Sie zu diesem Thema wissen sollten.



Gratis für jeden Teilnehmer!

Das aktuelle Fachbuch zum Thema **Zeitwertkonten und Lebensarbeitszeitmodelle**

Das Buch ist in drei Teile gegliedert – und setzt so ganz gezielt Schwerpunkte. Dabei haben die Autoren darauf geachtet, dass die Leser keine trockene und spröde Finanzmaterie verdauen müssen. So findet man in dem Buch eine große Anzahl von Schaubildern, Grafiken, Tabellen und Berechnungsbeispielen, die den jeweiligen Themenkomplex beispielhaft veranschaulichen und unterlegen.

Das Buch zeigt praxisnah, dass gerade auch kleinere und mittelständische Betriebe die Möglichkeit von wirtschaftlichen Vorteilen, wie zum Beispiel Kostensenkung, Ratingverbesserung und Vermögensoptimierung, durch innovative Zeitwertkontenmodelle nutzen können.